

Bilderdokumentation zur Sanierung Flachdach, Freigymmer Bern

vorher

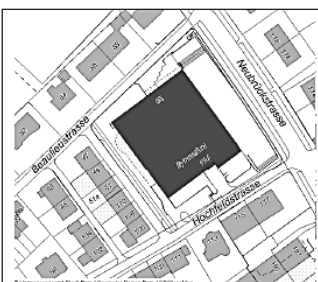
nachher

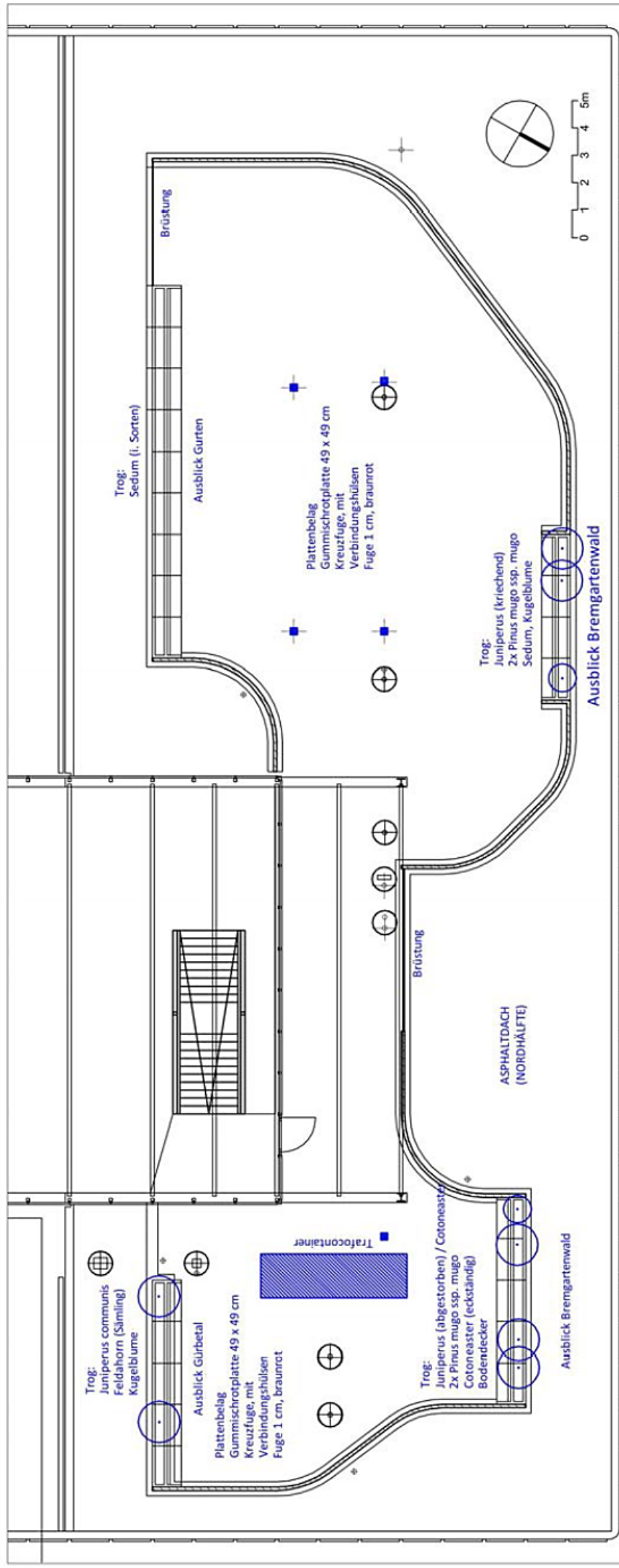




Beaulieustrasse 55 Hochfeldstrasse 114	schützenswert	K
Quartier	Länggasse-Neufeld	
Baujahr	1970-1972	
Architekten	Daniel Reist, Architekt, Bern	
Bauherrschaft	Freies Gymnasium, Bern	
Parzellen-Nr.	1363	

<p>Baugeschichtliche Daten</p> <p>1969 Projekt für Neubau Freies Gymnasium</p> <p>1970-72 Ausführung</p> <p>1989 Umbau Mensaküche (arb Architekten, Bern, für Schulverein des Freien Gymnasiums, Bern)</p> <p>2001 Erweiterung Lehrerarbeitsräume</p> <p>2002 Fassadensanierung (Ersatz) und Bibliotheks-Pavillon im östlichen Pausenhof (arb Architekten, Bern)</p> <p>Literatur: Architekturführer 2; 115 Bauten; Bern baut 2009</p>	<p>Freies Gymnasium, Schulhaus, erb. 1970-1972</p> <p>Dreistöckiger, flachgedeckter Baukörper mit stark ausgebautem Untergeschoss und teilweise sichtbaren Dachaufbauten. An allen vier Fassaden bleibt die Geschossteilung gleich: Ein hohes Betonband über dem Untergeschoss bildet die optische Basis für die auf Stahlpfählen abgestützte Schwebezone im Erdgeschoss und das in rostroter Farbe gefasste Hauptvolumen der Obergeschosse. Das kleinteilige querrrechteckige Raster, dessen Füllungen nach Bedarf mit den polsterartigen, hervortretenden Verkleidungen, Verglasungen oder perforierten Blechen ausgestattet sind, hält die Fassaden optisch zusammen. Die vier Fassaden nutzen den von der Konzeption des Baues gegebenen Spielraum gut aus: an der Ostseite sind im Untergeschoss die gegen die abgesenkten Sportplätze grossflächig verglasten Turnhallen eingebaut, die Eingänge Hochfeldstrasse und Beaulieustrasse liegen auf zwei verschiedenen Niveaus. Die innere Gliederung des ersten und zweiten Stockwerkes ist auch von aussen lesbar. An den Eingangsseiten zeigt sich die reiche Befensterung der Schulräume, an der Südwest- und Nordostfassade zeigen Durchblicke kleine Innenhöfe. Die auf die räumlichen Verhältnisse eingehende Umgebungsgestaltung und die sorgfältige Begrünung tragen zur gelungenen und originellen Ausstrahlung des Baues bei.</p> <p>C.S. & G.D. 1988</p>
---	--





<p>Auftraggeber: FREIES GYMNASIUM BERN Hausdienste Beaulieustrasse 55 3012 Bern</p>	<p>Projekt: SCHUTZWERTBEURTEILUNG Dachterrassen : Freies Gymnasium Bern 3012 Bern</p>	<p>Auftragnehmer: Büro für Gartenkmalpflege - Steffen Osoegawa Gartenhistoriker / Landschaftsarchitekt BSLA Albisriedenstrasse 34 8003 Zürich T 043 540 60 22 info@gartenkmalpflege.com www.gartenkmalpflege.com</p>	<p>Plangrundlage: arb Architekten Bern Brunnadenstrasse 28 3006 Bern T. 031 351 60 02 arb@arb.ch</p>
<p>Datum : 18. Juli 2018 Massstab: 1:200 Format : A4</p>	<p>Plan: ÖRTLICHE BESTANDSAUFNAHME - NORTERRASSE (JULI 2018)</p>	<p>Proj.-Nr. : 1815 Zeichner: OS5 Revision:</p>	<p>Plan-Nr. 1A</p>

Schutzwertbeurteilung

Konzeptionell und materiell schutzwürdig

Das Mauerwerk aus Zementbackstein in Verlauf und Höhe. Die modulartigen Sitzbänke samt Sockel und Pflanztrog. Das eiserne Geländer.

Konzeptionell schutzwürdig

Die durch die Mauerausschnitte vorgegebenen Aussichten. Die Raumwirkung insb. der kleinen Pausenhöfe (o. Abb.).

Ohne Schutzwert

Die Bodenbeläge in Gummi und Zementplatte. Die mobile Möblierung.

Steffen Osoegawa, Gartenhistoriker

Landschaftsarchitekt BSLA

Büro für Gartendenkmalpflege

Albisriederstrasse 34 | 8003 Zürich